

Bau der Sporthalle beginnt

Amt aus dem Land bestätigt vorzeitigen Maßnahmestart

Staßfurt (dw) | Grünes Licht aus dem Land: Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat einen so genannten „vorzeitigen Maßnahmebeginn“ für den Bau der neuen Dreifeldsporthalle in Staßfurt gestattet. Das berichtet Oberbürgermeister Sven Wagner Dienstagabend aktuell im Bauausschuss. „Das ist ein gutes Signal und bedeutet: Wir können anfangen zu bauen“, so der Stadtchef. Die Sporthalle soll rund 4,1 Millionen Euro kosten. Das Land beteiligt sich mit einer Förderung von rund 1,9 Millionen Euro. Allerdings steht ein Fördermittelbescheid noch aus. Dass dieser Bescheid nicht mehr im Rathaus eingeht, damit ist nach der Anerkennung des vorzeitigen Maßnahmebeginns nicht zu rechnen. Das bestätigt auch Denise Vopel. „Der Genehmigung des beantragten vorzeitigen Maßnahmebeginns geht eine intensive Prüfung voraus. Das Landesverwaltungsamt hat alle von der Stadt Staßfurt eingereichten Planungen und Unterlagen gesichtet. Die Verwendung der Fördermittel ist gerechtfertigt. Einem Bescheid steht nichts im Wege. Nach unserer Ansicht kann jetzt gebaut werden“, so die Sprecherin der Behörde.

Oberbürgermeister Sven Wagner freut sich, dass nach intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten nun die lange Vorbereitungszeit endet und der Bau tatsächlich beginnt. „Ich bin, wie sicherlich jeder andere Staßfurter auch, froh darüber, dass wir endlich Nägel mit Köpfen machen können.“

Das Gebäudemanagement der Staßfurter Stadtverwaltung begleitet die Planungen und auch den Bau der Sporthalle an der Gänsefurther Straße. Jetzt beginne die europaweite Ausschreibung, berichtet Betriebsleiterin Brigitte Hirschfeld. Im August könnte planmäßig der Bau starten. Dazu wird noch ein offizieller Termin festgelegt. Zunächst sollen bis zum Winteranfang Gründung, Pfeiler und Wände sowie das Dach des Gebäudes fertig sein. Im Winter folgt dann der Innenausbau und bis Ende 2017 der technische Ausbau.